



Stolz präsentieren die Nachwuchs-Künstler ihre **farbenfrohen Werke** im Atelier von Christine Pape (2. von rechts) in Iffens.

Foto: rade

Zum Schluss wird mit den Händen gemalt

Künstler-Nachwuchs versucht sich zum Thema Meer – Leuchtturm, Schiffe und Meerjungfrauen

KZW
22.09.2010

VON BRIGITTE RADEMANN

STOLLHAMM. „Die Kinder haben viele schöne See-Stücke gefertigt“, sagte Christine Pape erfreut. Sie hatte in ihrem Atelier Grodenhaus im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche Gezeiten zu einer Mitmal-Aktion unter dem Motto „Meer“ eingeladen.

Den 15 Kindern im Alter von dreieinhalb bis 13 Jahren fiel es leicht, zu diesem Thema fantasievolle Werke auf das Papier zu ma-

len. Sie ließen ihrer Kreativität freien Lauf, malten herrliche Unterwasserlandschaften, Schiffe oder Meerjungfrauen. Die achtjährige Jara war mit Feuereifer dabei. Auch Freja, elf Jahre alt, war kreativ. Sie malte einen roten stattlichen Leuchtturm und einen prächtigen Sonnenuntergang.

Material gab es satt, jede Menge Papier, dicke Pinsel und natürlich kräftige Farben aus großen Flaschen. „Diese sogenannten

Tempera-Farben lassen sich gut verarbeiten“, erklärte Christine Pape. Ein Papierteller diente als Palette. Den Boden im oberen Stockwerks ihres Ateliers hatte die Künstlerin mit einer Folie ausgelegt und das war auch gut so. Denn so mancher Farbkleck ging daneben und die Kleidung der Kinder sah am Schluss auch ziemlich bunt aus.

Als der Nachmittag fortgeschritten war, fanden die Mäd-

chen und Jungen ihren Spaß daran, mit den Händen zu malen. So stand ein häufiger Gang zum Waschbecken an. Der Weg führte am Kuchenbüfett vorbei, und so stärkten sich die Teilnehmer des Mal-Workshops, bevor sie erneut ihre Pinsel schwangen oder in den Farben herumratschten. Zum Abschluss präsentierten die Nachwuchskünstler stolz ihre Werke, die sicherlich zu Hause einen Ehrenplatz bekommen.